

# Bewitched (Mighty Ducks)

## Season 1

Von abgemeldet

### Kapitel 6: Ohne Diana lebt sich's länger

Kurz nach Einbruch der Dunkelheit waren deutliche Anzeichen eines Kampfes zu vernehmen die direkt aus der Richtung des Sunnydaler Friedhofes kamen. Diana war wieder, so gut wie jeden Abend, in einem Kampf mit einem "neuen" Vampir, wie sie die Neuauferstandenen immer nennt, verwickelt. Sie duckte sich als er zuschlagen wollte und trat ihm dann mit voller Wucht ins Gesicht. Er taumelte zurück und als sie ihn in den Bauch schlug fiel er zu Boden. Diana zog ihren Pflock aus der Jacke und sprang fast auf ihn. "Wir sind uns noch nicht vorgestellt worden. Ich bin Diana und du bist." Sie rammte ihm den Pflock ins Herz. "Geschichte.", sagte sie zum Schluss und der Vampir zerfiel zu Staub. "Ein ziemlich schwacher Gegner. Was deine Technik betrifft du wirst immer besser nur für meinen Geschmack war das alles ein wenig zu ... Blutrünstig.", sagte Giles der gerade hinter einer Gruft hervor auftauchte. "Was ist das?" Er beugte sich nach unten und hob einen Goldenen Ring auf. "Hey super Idee, ich Pfähle und sie sammeln die Wertgegenstände ein. Und? Was ist es?" "Das weis ich nicht. Eigentlich dachte ich dieser Vampir ist nur auf der jagt aber anscheinend steckt mehr dahinter. Ich werde in meinen Büchern nachschlagen." Er steckte den Ring in seine Tasche. Diana staubte ihre Jacke ab. "Aber nicht mehr heute, Willow schläft heute bei mir. Es ist überhaupt das erste Mal das sie zu mir nach hause kommt.", lächelt sie. "Viel spaß euch beiden."

\*\*\*

Der Meister schlug in seiner düsteren Höhle ein Buch auf und fing an darin vorzulesen. "Und auf Puckworld wird kommen die Zeit der Krise welche erschüttert das Gleichgewicht des Eises. Und die Ankunft des Gesalbten fällt in jene Zeit. Und des Meisters größter Krieger wird dem Jäger unerkant bleiben. Und keiner wird ihn aufhalten und er wird ihn führen geradewegs in die Hölle. Es soll geschehen wie es geschrieben steht." Er wanderte durch die Kammer. "Aus der Asche der 5 toten wird er Auferstehen und die Bruderschaft des Aurelius wird ihn empfangen und ihm seinem Schicksal zuführen.", sagte er und blieb vor einem Vampir stehen. "Es soll geschehen wie es geschrieben steht. Doch jener aus der Bruderschaft, den die Ungeduld trieb in der Nacht zuvor, wird des Todes sein, da er nicht warten konnte sich zu wehren, ehe seine Aufgabe erfüllt war. Eine Ergänzung...." Er packte den Vampir am Hals. "...Die nicht geschrieben steht...." Und hielt ihn hoch. "Der Gesalbte wird meine größte Waffe gegen den Jäger sein. Wenn ihr versagt und ihn mir nicht zuführt,

wenn ihr es zulässt, dass das Mädchen euch in euerm Tun hindert, dann..." Der Vampir zappelt wild und verzweifelt herum bis der meister ihn in einem Offen stehenden Sarg warf. "Hier endet die Lektion.", er Schlug das Buch zu.

\*\*\*

Vorsichtig drückte sie die Klingel unter der Groß der Name 'Flashblade' stand. "Ich geh schon.", rief Diana vom Wohnzimmer aus, ging zur Tür und öffnete sie. "Hey Willow, komm rein." "Hi Diana, ich hoffe ich bin nicht zu spät." Willow betrat das Haus und Diana schloss hinter ihr die Tür. "Nein ich hab vorhin noch nen Vampir gekillt, bin also auch erst seid ner halben stunde hier." "Oh bist du verletzt?" "Nein, komm mit nach oben, laden wir erst mal deine Sachen ab." Willow folgte ihr, mit einem schweren Babyblauen Rucksack im Arm die Treppen hinauf. "Ihr habt ein Schönes Haus.", sagte sie. "Danke, es stammt noch aus dem letzten Jahrhundert. Meine Urgroßmutter lies es damals erbauen." "Wow." Sie kamen in Dianas Zimmer an. "Also das hier ist mein Reich." Mit großen Augen betrachtete Willow das Zimmer. Das große Bett das in der Mitte an der wand stand, die Kommode neben der Tür und der Schrank daneben. "das ist ja Wahnsinn, wieso hab ich nicht so ein schönes Zimmer.", sagte Willow und legte ihren Rucksack neben das bett. "Komm mit, ich stell dir meine Familie vor." Diana zog Willow in das Zimmer neben an wo Chessika auf ihrem Bett lag und in einem Buch las. "Chessi, darf ich vorstellen das ist Willow. Willow, das meine Große Schwester Chessika." "Hi." "Hi. Du bist also Willow. Ich hab schon viel von dir gehört. Aber nur gutes natürlich.", lächelte Chessika. Dann klingelte ihr Telefon und sie gab Diana ein Zeichen das sie verschwinden soll.

"komm weiter." Diana zog Willow mit in das Zimmer gegenüber. Ein kleines Mädchen saß dort vor einem Puppenhaus und spielte mit zwei Enten-Barbie-Puppen. "Willow, das ist Angela." "Oh Hallo, kleine." Angela drehte sich kurz um und lächelte Willow an, dann wandte sie sich wieder ihren Puppen zu. "Angie, es ist schon nach 8 Uhr du solltest doch eigentlich schlafen." "Grandma will dann kommen und mich ins bett bringen.", sagte die kleine mit ihrer zarten, hohen stimme. "Okay wenn sie das sagte." Sie gingen wieder hinaus in den gang. "Wie viele Familienmitglieder hast du eigentlich?" "Nur meine Grandma und meine 4 Geschwister. Wieso?" Diana wollte Willow in das Zimmer gegenüber von Angelas führen als ihnen ein Puck entgegen flog. Hätten sich die beiden nicht geduckt hätte sie der Puck getroffen. "Nosedive, was soll das?" "Sorry Didi, ich hab nicht gewusst das ihr genau jetzt reinkommen wollt.", sagte der kleine und hielt seinen Hockeyschläger fest in der hand. "Didi?", Willow grinste. Doch als Diana sauer zu ihr rüber sah wurde sie wieder ernst. "Dive, das ist Willow." Er legte den Kopf etwas schief und sah sie an. "Sie sieht gar nicht aus wie eine Streberin." "Ich denke wir gehen lieber weiter." Diana drängte Willow aus dem Zimmer. "Sorry deswegen." "Macht doch nichts, ich weis selbst das ich eine Streberin bin.", meinte Willow. "Okay also mal überlegen wen haben wir vergessen.....Wir waren bei Nosedive, Angela und Chessika also fehlt....Wildwing." Gleich neben der Treppe war Wildwings Zimmer. Diana riss die Tür auf und ging hinein als zwei völlig geschockte Kinder vom Bett aufstanden und sie ansahen. "Oh Jennifer ich wusste nicht das du da bist. Stören wir?" Wildwing stand da mit Weitaufgerissemem Schnabel und fing an zu stottern. "Ich...wir....nein..." "Sicher? Also das ist Willow. Will, das ist mein Bruder Wildwing und seine Freundin Jennifer." Sie fing an zu grinsen. "Seine Freundin? Ist er dafür nicht noch zu jung?" "Hey könnt ihr bitte wieder gehen, ich hab besuch.", sagte Wildwing sauer. "Ist schon gut Wildwing,

ich muss sowieso nach hause." Jennifer gab ihm einen Kuss auf die Stirn und verschwand dann durch die Tür. Diana und Willow standen da und versuchten mit aller kraft einen bestimmten Satz zu unterdrücken. "Lasst es schon raus.", sagte Wing und setzte sich aufs bett. Fast gleichzeitig fingen sie an "Oh wie süß." zu sagen. Wildwing verdreht die Augen und lies sich zurück aufs Bett fallen. Diana deutete Willow an das sie nach draußen gehen sollten und so schlichen sie sich raus.

\*\*\*

"Man dein Bruder ist ja echt süß.", sagte Willow und schloss Dianas Zimmertür hinter sich "Ja aber du weist schon das ich dich töten muss wenn du dich an ihn ran machst.", lächelte Diana. "Hat Giles eigentlich gar nicht gemeckert das du weg wolltest?" "Recht war es ihm nicht aber er war ja schließlich auch mal in meinem alter und weis wie das ist... hoffe ich." "Also erzähl." Willow setzte sich im Schneidersitz auf Dianas Bett und umklammerte ein Kissen. "Was denn erzählen?", fragte Di und setzte sich zu ihr. "Na wie das mit Amy war, Giles sagte Duke L'Orange hat dich getragen als du zu schwach zum gehen warst." "Ach das....das ist nicht der rede wert. Und überhaupt, du hast Duke doch auch kennen gelernt" Sie nahm ihre Bürste von ihrem Nachttisch und fing an sich die haare zu bürsten. "Ja und ich hab keinen Ton rausgebracht. Aber jetzt erzähl doch schon endlich." Diana fing an "Ist ja schon gut ich erzähls ja. Also in Amys haus hab ich nicht viel mitbekommen, da ich ja fast am sterben war, ich hab nur gemerkt das mich jemand auf den Arm hat. Im Auto hab ich mich an ihn gelehnt und wir haben geredet." "Und was hat er gesagt? Erzähl schon." "Er sagte er findet mich interessant, deswegen beobachtet er mich andauernd. Er sagte auch das er verheiratet ist." "Oh schade die besten sind immer vergeben. Sagte er auch mit wem er verheiratet ist?" "Duchess, komischer Name." Willow fing an wild herumzuzappeln. "DIE Duchess? Diese Möbeldesignerin?" "Du kennst sie?" "Aber klar, meine Mum hat mal mit ihr zusammengearbeitet. Sie ist echt klasse. Sie meinte immer sie ist nicht mit Duke verwandt obwohl sie mit nachmalen L'Orange heißt. Jetzt verstehe ich es endlich. Das ist dann aber seine zweite Ehe." Diana legte ihre bürste zur Seite. "Seine zweite?" "Ja, kurz nachdem er die Highschool abgebrochen hatte heiratete er seine Jugendliebe Dana. Die Ehe hielt nur ein paar Monate, er wollte sich scheiden lassen damit er sich um seine beiden Geschwister kümmern kann. aber kurz vor der Scheidung wurde Dana schwanger." "heißt das er ist auch schon Vater?" "ja, er hat eine Tochter, es war damals ein ellenlanger bericht in den News, damals wurde er auch gerade bekannt durch seine Diebstähle. Sarah heißt seine Tochter und müsste 1oder 2 Jahre alt sein." "Wow dann ist Duke ja bestimmt schon Uralt. Aber dieser Angel geht mir einfach nicht mehr aus dem Kopf.", sagte Diana und blickte etwas verwirrt zu Boden. "Der Mysteriöse Angel. Gut aussehend, taucht immer auf wenn du Hilfe brauchst, verrät nicht mehr über sich als seinen Namen. Ich denke jeder würde auf so einen Kerl stehen.", lächelte Willow. "Ja stimmt. Und ja er sieht Verdammt gut aus. Ich denke wir sollten jetzt schlafen, Giles regt sich nur wieder künstlich auf wenn ich nicht in seiner Bibliothek einschlafe."

\*\*\*

Am nächsten Tag:

Diana saß mehr oder weniger genervt in der Bibliothek an dem großen Tisch und sah sich den Ring an den Giles bei dem Vampir fand. Viel lieber wäre sie jetzt im

Einkaufszentrum gewesen. Giles stand vor dem Tisch - wer hätte es gedacht - mit einem Buch in der hand. "Dieses Symbol auf dem Ring macht mich stutzig, ich kann mich nicht daran erinnern es schon einmal gesehen zu haben. Ich kann es mit keinen mir bekannten Kulten in Verbindung bringen. Meiner Meinung nach ist es ein Symbol für treue aber ich bin mir nicht sicher." Er klappte sein Buch zu. "Und was ist dann das hier?." Sie zeigte auf das Innere des Rings. "Eine Sonne mit drei Sternen. Klingelts da bei ihnen?" "Ich denke nicht das das irgend eine Bedeutung hat.", sagte er und legte sein Buch auf den Tisch. Wie von Geisterhand öffnete es sich und schlug eine Seite auf, auf der genau diese Symbole abgebildet waren. "Da, das ist es doch. Drei Sterne und eine Sonne. Iih diese Typen sehen ja zum schreien aus." Diana gab ihm mit angewidertem Gesichtsausdruck das Buch. "Die Bruderschaft des Aurelius, ja du hast recht." "Uh zwei Punkte für die Jägerin da muss sich Onkel Wächter aber ganz schön ran halten." Plötzlich ging die Tür auf und ein Junge betrat die Bibliothek. "Oh..." Diana rutschte vom Stuhl und landete auf dem Boden. "Owen, Hi." "Was willst du denn hier?", fragte Giles etwas genervt. "Ein Buch ausleihen?!" Owen klang etwas irritiert. "Oh ach ja, wir sind ja in der Bibliothek." Giles ging zu seiner Theke. "ich habe meine Emily verloren. Emily Dickinson. Ich weis ist ziemlich albern aber ich brauch das einfach, ich fühl mich damit sicherer.", sagte Owen und blickte zu Diana. "ja das kenn ich, ich hab auch so was. Ein Teddy den mir meine Mum geschenkt hat als ich geboren wurde. Also heute schlepp ich den nicht mehr mit rum aber er ist immer noch da. Du liest Emily Dickens? Sie ist die Größte." "Emily Dickinson.", verbesserte er Diana. "Klar die ist genauso gut." Giles zeigte auf die Regale. "Du findest sie unter Lyrik." "Danke. Diana, ehrlich gesagt hätte ich nicht gedacht dich hier zu treffen.", sagte Owen und ging die Treppe zu den Regalen hinauf. "Wieso nicht?" Diana lief ihm hinterher. "na ja du machst nicht gerade den Eindruck eines Bücherwurms. Du weisst schon die Leute die sich mit nem Stapel Bücher stundenlang verkriechen. Hab ich dich jetzt gekränkt?" er nahm ein Buch aus dem Regal. "Nein, ganz und gar nicht ich hätte nur nicht gedacht das du dir Gedanken über mich machst." "Warum denn nicht?" Owen machte sich wieder auf den weg nach unten. Diana lief ihm wieder nach. "Also ich bin eine echte Leseratte oder Bücherwurm wie du willst." Er sah das buch das Giles vorhin durchblättert auf dem Tisch liegen und ging hin. "Oh was ist das denn?" Schnell schnappte Giles es sich. "nichts weiter, sind nur Bilder drin. Emily Dickenson also." Er ging zur Theke und lies sich Owens Bücherreiausweis geben. "Sie war recht begabt für eine..." Giles überlegte was er sagen soll. "Eine Frau?" Warf Diana ein. "Eine Sunnydalerin." "Sie kam aus Sunnydale?" "ich dachte du hast das Buch gelesen?" Owen nahm sein Buch und wandte sich zur Tür. "hab ich auch ich bin nur etwas vergesslich." "Also wir sehen uns bei Mathe, hoffe ich.", sagte er in einem Charmantem Ton zu Diana und ging nach Draußen. "Cool..." Wie benommen sah sie ihm nach. "Diese Aurelius Jünger sind sehr gefürchtet es muss einen Grund für ihr hier sein geben.", sagte Giles und hatte wieder dieses Buch aufgeschlagen in der Hand. "Das war Owen." "Ja ich kann mich erinnern." "Haben sie noch ein buch von Emily Dickenson, ich brauche ganz dringend eins.", sagte sie und drehte sich zu ihm. "Diana, schon alleine die Tatsache das du dir ein Buch ausleihen willst wäre der Grund für einen Feiertag doch wir sollten uns auf das wesentliche konzentrieren." "Natürlich sie haben recht. Vampire also. Sagen sie sehe ich in diesem Kleid irgendwie dick aus?" Sie zupfte an ihrem kurzen goldenen kleid herum und sah ihn bemitleidenswert an.

\*\*\*

Diana und Willow gingen mit einem Tablett in der hand durch die Schulcafeteria auf der Suche nach einem freien Platz. "Owen Blackcrow hat mit dir geredet?", fragte Willow entsetzt. "So war ich hier gehe." "Wow er spricht mir so gut wie niemandem, ist der totale Einzelgänger. Einmal hat er 45 Minuten nur vor sich hingestarrt, ich hab's gestoppt." "Er ist unheimlich nett. Wir haben über Emily Dickenson gesprochen.", sagte Diana und setzte sich an einen freien Tisch. "Er liest Emily Dickenson?!" Willow setzte sich zu ihr. "Das ein junge so viel Gefühl zeigen kann." Xander kam und setzte sich zu ihnen. "Und wie ich dich kenne hast du dir das gleiche Buch gleich ausgeliehen oder.", sagte Willow und nippte an ihrer Cola. "Klar doch, wer würde das nicht." "Hat einer von euch vielleicht eine Ahnung was das grüne Zeug hier ist?" Xander hielt seine Gabel hoch. "Ich will es ehrlich gesagt gar nicht wissen.", sagte Di und sah auf ihr Tablett. "ich sage Grünkohl mit Quark. Also wie viele Enten hast du gestern wieder gekillt?" Xander lies die Gabel sinken. "Xander." Dianas stimme klang warnend, vor allem weil Xander es in einer normalen Lautstärke sagte so das es leicht jeder hören konnte. "Ähm... Sorry, ich meinte wie viele Kerle hast du gestern wieder vernascht?" Sauer sah sie ihn an. "ich sag jetzt gar nichts mehr." "Es lief ganz gut, danke der Nachfrage. Giles meint es treibt sich irgend so eine wild gewordene Vampir-Sekte hier in der Gegend rum." "Hört sich nicht gut an.", sagte Willow. "Vielleicht kommen ja dann mal mehr Touristen hier her. Oh wenn das nicht unser Partylöwe ist." Xander sah zu Owen der ganz alleine saß. "Owen, und er sitzt ganz alleine, ob ich mich zu ihm setzen soll?" Diana stand auf und nahm ihr Tablett. "Viel Glück.", flüsterte Willow ihr noch zu und nippte weiter an ihrem Cola.

\*\*\*

Diana ging rüber zu Owens Tisch als sie plötzlich von Cordelia angerempelt wurde und ihr Essen verschüttet. "So was ungeschicktes.", sagte Cordelia zu Diana und lächelte Owen an. "ich mach das schon" Owen kniete sich hin und begann Di's essen aufzuheben. "Danke. Oh Mann Cordelias Hüften sind breiter als ich gedacht habe.", sagte sie und kniete sich zu ihm. "Du Owen, ich geh heute mit ein paar Leuten ins Bronze, kommst du auch mit?" Cordelia versuchte die Aufmerksamkeit auf sich zu lenken und stellte sich vor Diana. "Wer kommt den alles?" "Nun ich bin da." "und wer noch?" "Du meinst außer MIR?!", sagte Cordelia etwas sauer. "Bist du auch da?", fragte Owen Diana. "Was?" Diana konnte gar nicht glauben was er gesagt hatte. "Nein nein sie ist nicht da sie geht nirgends gerne hin.", warf Cordelia ein. "Treffen wir uns um acht?" Owen stand auf und half Diana ebenfalls auf. "Um acht ja acht Uhr.", sagte Diana und legte ihr Tablett auf das der völlig perplexen Cordelia.

\*\*\*

Willow und Diana gingen den Flur entlang. "Es ist nichts besonderes wir gehen nur aus, wir und ein paar andere Leute.", sagte Diana. "Das ist was besonderes ich meine du gehst mit Owen Blackcrow aus, dem begehrtesten Jungen der ganzen Schule, der ist fast so begehrt wie Duke L'Orange." "was haben nur alle mit Duke L'Orange so besonders find ich ihn nicht mal." Giles kam zu ihnen. "Wir wollten keine zeit verlieren." "da haben sie recht, sagen sie's ihr.", sagte Willow. Die drei gingen in die Bibliothek.

"Wovon reden sie überhaupt?", fragte Willow. "Was habt ihr denn gemeint?" "Na Jungs!", riefen Diana und Willow gleichzeitig. "Ich meinte das uns Gefahr droht." "Die

Aurelius Jünger?" "Bingo. Ich habe mir die Schriften des Aurelius mal ganz genau angesehen. Er prophezeite, seine Jünger würden sich dem Meister anschließen und ihm den Gesalbten bringen. Ich vermute der Gesalbte ist ein Krieger. Hier steht er wird auferstehen aus der Asche von 5 Toten am Abend des 73.000 Todestages von Drake DuCain." Diana lehnte sich an den Tresen. "Wir stehen bereit egal wann." "heute Abend." "Okay Heute Abend. Nein! Nicht heute, heute Abend geht es nicht!" "Es ist aber Heute Abend, meine Berechnungen stimmen immer." "Diana hat ein super wichtiges date.", warf Willow ein. "Mit Owen!" "Okay ich springe in meine Zeitmaschine, reise zurück ins 12. Jahrhundert und bitte die Vampire um Aufschub ihrer Prophezeiung damit du den heutigen Abend genießen kannst." "sehen sie das nenne ich Sarkasmus zum falschen Zeitpunkt.", sagte Diana. Giles nahm seine Brille ab. "Diana wir müssen den gesalbten aufhalten bevor er den Meister erreichen kann sonst ist Puckworld verloren." "Aber Owen ist so süß und ich steh da und verpass meine Pubertät." "Die wirst du schon nicht verpassen. Wir treffen uns heute Abend auf dem Friedhof, da kannst du protestieren soviel du willst."

\*\*\*

Am Abend auf dem Friedhof. Giles saß zusammengekauert und zitternd auf einer Bank und schniefte. "Vielleicht stimmen meine Berechnungen doch nicht so ganz." "Das denke ich allmählich auch." Diana saß neben ihm und hielt einen Becher warmen Kakao in der Hand. "Du kennst ja das alte Sprichwort 90 % der Jagt auf Vampire verbringt man mit Warten." "das ist ein Sprichwort? Wieso haben sie mir das nicht 90 Prozent eher sagen können? Ich könnte jetzt mit Owen tanzen anstatt mir hier den Hintern abzufrieren." "Na gut ich sehe nirgends ein frisches Grab ich denke wir können für heute aufhören.", sagte Giles und stand auf. "heißt das ich hab Feierabend? Kann ich ins Bronze zu Owen gehen?" Freudig sprang Diana auf. "Weis deine Grandma das du so lange wegbleiben willst?" "Klar doch." "Gut dann folge deinen Hormonen. Ich denke aber du kennst die Gefahr die es mit sich bringt sich mit jemandem einzulassen der nicht über dich bescheid weis." Diana ging ein paar Schritte und drehte sich nochmals zu Giles um. "Zu Risiken und Nebenwirkungen Frag ich dann sie." Sie drehte sich um und verließ den Friedhof. Giles blieb noch zurück. "Aus der Asche der fünf Toten wird er auferstehen und das heute Nacht. Vielleicht hat er vergessen es in seinem Terminkalender zu Notieren."

\*\*\*

Gegen 9 Uhr kam Diana ins Bronze. Alle Leute waren super gelaunt und tanzten zu der Musik einer umwerfenden Band. Mitten unter ihnen Owen. Er tanzte eng umschlungen mit Cordelia. Traurig wendete sich Diana ab und verschwand wieder durch den Ausgang. Ein eigenartiges Gefühl breitete sich in ihr aus. Wird sie jemals wieder ein normales Leben führen können?

\*\*\*

Ein rot-grüner Bus fuhr eine Landstraße in Richtung Sunnydale entlang. Es saßen nur 5 Fahrgäste im Bus, eine Frau mit ihrem 6 jährigen Sohn, ein Mann, ein Mädchen ungefähr in Dianas Alter und eine alte Frau die eingeschlafen war. Der Mann stand auf und sah sich um. "An jenem Tag wird Feuer lodern... niederkommen am Tag des

Gerichts!", er wandte sich zu dem kleinen Jungen und seiner Mutter "Du denkst, ihr wärt nicht bereit, bereit ihn zu erschauen. Wenn dort drinnen Sünde ist, ist überall Sünde. Sie fließt in euch allen... An jenem Tag wird niemand da sein, uns an die Hand zu nehmen und unser Tun zu leiten... Ihr könnt nicht vorsorgen für jenen Tag." Der Busfahrer drehte sich warnend zu ihm um "Setzen sie sich sofort wieder hin." Als er sich wieder auf die Straße konzentriert sah er einen Mann der mitten auf der Straße stand. Geschockt drückte er mit aller Kraft auf die Bremse. Der Bus kommt ins Schleudern und fuhr gegen einen Pfosten. "Ist jemand verletzt?", sagte er und versuchte aufzustehen, doch sein Bein steckte fest. "Geht's dir gut? Hast du dir irgendwas getan? Es ist alles wieder gut.", sagte die Frau und drückt ihren Sohn fest an sich. Der Busfahrer hatte es geschafft sich zu befreien und stieg aus dem Bus um nach dem Mann auf der Straße zu sehen. Dieser lag wie Tot auf der Straße. "Soll ich einen Arzt rufen?" Der Busfahrer beugte sich über ihn. Da schlägt er die Augen auf und bohrt seine Zähne in den Hals des Busfahrers. Ein Vampir. Aus dem Gebüsch sprangen noch 4 weitere böse aussehende Vampire, traten die Scheiben des Busses ein und töteten die darin sitzenden Leute.

\*\*\*

Am nächsten Tag in der Sunnydale Highschool:

Diana schlug ihren Spinn zu und lehnte sich traurig dagegen. "Da bist du einfach nach Hause? Ohne dazwischen zu gehen?", sagte Xander mit geschocktem Gesichtsausdruck. "Was hätte ich denn sagen sollen? Sorry für die Verspätung aber ich war mit unserem Bibliothekar auf dem Friedhof und hab darauf gewartet das ein geisteskranker Vampir aufersteht?" "Oder Reifenpanne oder so..." Diana schlenderte langsam den Flur entlang und Xander folgte ihr. "Ich hab dauernd das Gefühl das mich alle anstarren. Seht mal das Monster ohne männliche Begleitung." In dem Moment kam ein Junge vorbei und sah sie an. "Hey Flashblade." "Was? Ja du hast Recht ich hab Null Privatleben." "Äh was? Diana ich wollte dich fragen ob du vielleicht..." Diana unterbrach ihn. "Verschwinde ich will dich nicht mehr sehen." "Man bist du sicher das du noch alle Tassen im Schrank hast?", sagte er und ging weiter. "Okay Di so geht das nicht du reagierst mir zu heftig wegen Owen.", sagte Xander leicht sauer. "Er ist nicht wie die anderen er ist ein besonderer Erpel." Sie kamen zu Xanders Spinn. "Ach was so besonders ist er auch wieder nicht, ein Mensch ist er aber zweifelsfrei. Nur weil der Kerl lesen kann.....ich kann auch lesen." Er fing an zu Grinsen, da kam Owen auf die beiden zu. "Er ist so süß." "Ja und er steht hinter dir." Erschrocken drehte sich Diana um. Vor ihr stand Owen, dieser 1.80 große Erpel mit den stahlblauen Augen und mittelbraunen Federn. "Hey Diana.", sagte er und riss sie somit aus ihrer Erstarrung. "Hi Owen." "Hallöchen Owen...Tja jetzt stehen wir da, Diana, Owen und Xander. Das bin übrigens ich." Keiner der beiden schien Xander zu bemerken, sie sahen sich nur immerzu an. "Du .... Du warst gestern nicht da." "Oh Ähm nun mein Bruder hat meine Uhr kaputt gemacht und es war die einzige die wir im Haus hatten da er alle anderen Uhren auch schon kaputt gemacht hatte, deswegen wusste ich nicht mehr welcher Tag oder wie spät es war." Diana merkte erst im Nachhinein war für einen Stuss sie da erzählte. "Und dich dachte so etwas verrücktes passiert nur immer mir. Hast du dann vielleicht heute Zeit? Ich leihe dir auch meine Uhr.", sagte er, nahm seine Goldene Uhr mit den silbernen Zeigern ab und drückte sie Diana in die Hand. "Xander sah etwas verstört erst auf Owens Goldene Uhr und dann auf seine Tweety-Uhr. "Du und ich heute Abend, das wird toll." Diana schien immer noch etwas weggetreten zu sein.

"Ähm Ich hab gehört das du, Cordelia ihr beide gestern unzertrennlich gewesen sein sollt." "Wir haben n paar mal getanzt und na ja....sie war viel zu aufdringlich, nach einiger Zeit bin ich dann nach hause.", sagte Owen und lächelte. "kann ich dich um sieben abholen?" "Sieben...ja geht klar." Er ging einen Schritt näher zu Diana und deutet auf seine Uhr die sie fest umklammert in der hand hielt. "Das ist wenn der kleine Zeiger hier steht." "Ah ja zwischen der 6 und der 8." "Du bist wirklich intelligent, Diana. Dann bist heute Abend." Owen ging um die Ecke und winkte ihr noch mal zu. "ja bis heute Abend." Verträumt lies sie sich gegen den Spinnt fallen. "Das war Owen. Wir treffen uns heute." Lächelnd ging sie den Flur entlang und Xander lief ihr etwas irritiert hinterher, er sah nicht gerade begeistert aus. "ja hab ich mitbekommen. Weist du ich gönne es dir ja aber wieso ausgerechnet Owen?"

\*\*\*

Giles nippte mit schmerzverzerrtem Gesicht an seinem Tee. Er hatte Kopfschmerzen. Seid 7 Uhr morgens saß er in seinem altmodisch eingerichtetem Büro und recherchierte. Er verstand es einfach nicht, seinen Berechnungen nach hätte es gestern passieren sollen. Diana platze herein und hätte es fast geschafft das Giles vor schreck seinen Tee umkippte. "Diana, hast du keinen Unterricht?", sagte er und suchte seine Brille. "Ja theoretisch ja aber jetzt gerade haben wir etwas das nennt sich pause, wurde neu eingeführt an den Schulen." "ja ich habe schon davon gehört das es so etwas geben soll.", meinte Giles ironisch. "Also Giles heute Abend passiert doch eh nix mehr also nutzen wir die zeit um mal so richtig zu relaxen und die Seele baumeln zu lassen. Das brauchen wir jetzt ganz dringend. Also wir sehen uns morgen, Giles.", sagte Diana und verschwand schnell aus dem Büro. Giles hatte seine Brille gefunden und setzte sie auf. "Dieses Kind steckt voller Rätsel."

\*\*\*

Diana stand im Bademantel vor ihrem Kleiderschrank und warf einen flehenden blick auf Willow und Xander. Willow stand neben ihr und hielt zwei Kleider in die Luft während Xander auf dem Bett saß. "Okay Xander, wie will ich wirken? Scheu, schüchtern, Naiv oder.." Willow hält ein Kleid in die Luft und dann das andere. "Oder doch lieber angriffslustig, unersättlich und zügellos?" Erwartungsvoll sah sie Xander an. "Nun da Owen eher auf Natürliche, schlichte Mädchen steht fällt das zügellos schon mal weg." Er stand auf, ging zum Kleiderschrank und wühlte darin herum. "Ich bin mir sicher hier lässt sich etwas finden das Owen eher gefallen würde. Das ist es doch: Ein herrlich warmer Wintermantel und eine passende Mütze dazu!" Er hielt ein paar Ohrenschützer vor sie. "Die Ohrenschützer betonen deine Augen." Misstrauisch sah Diana Xander an. "ich denke ich suche lieber allein weiter." Diana nahm Willow die Kleider ab und hing sie wieder in den Schrank. "Das ist es!", sagte sie schließlich und zog ein kurzes goldbraunes kleid hoch. "Wow, das steht dir bestimmt super.", meinte Willow und setzte sich aufs bett. Xander wusste nicht so genau was er sagen sollte er war zu sehr damit beschäftigt sich Diana in dem kleid vorzustellen. Di warf ihr Kleid neben Willow aufs bett und holte zwei Lidschatten von ihrem Schminktisch. "Was meint ihr welcher gefällt Owen besser, Gold oder Rot?" Für diesen Satz erntete sie Skeptische Blicke von Xander. "Du meinst wohl für den Fall das er dir Tief in die Augen sieht und dich küsst. Danach wird er all seinen Freunden erzählen wie leicht du zu haben bist und du wirst zum Gespött der Schule. Nimm Rot." "Danke aber ich tendiere

zu Gold." Sie stellte sich vor ihren Spiegel und pinselt den Goldenen Lidschatten über ihre Augen. "Zieh das Kleid endlich mal an, ich will wissen wie es aussieht." Willow hielt ihr das Kleid hin und lächelt. "Okay ist ja schon gut." Mit Vilsagenden Blicken sahen die beiden zu Xander der auf dem Bett saß und zusah. "Was ist denn? Mich stört das nicht." Seufzend zog Willow ihn am Ärmel nach draußen und verschloss die Tür. "Wo geht ihr beiden denn hin?", sagte sie und lehnte sich gegen die Tür. "keine Ahnung, was ist denn angesagt?" Diana öffnet ihren Bademantel. Xander versuchte von draußen vergeblich durchs Schlüsselloch zu kucken. "ich hab mal gelesen das das Kino sehr angesagt ist bei den 14-17 Jährigen für Dates." Di zog sich das Kleid über den Kopf. "Ins Kino, wieso nicht aber ich weis nicht ob wir bei der Auswahl von zwei Filmen etwas finden werden. Owen sieht nicht gerade aus wie ein teletubbie oder Miss Marple Fan." Sie schnappte sich ihre Schwarzen Stiefel und schlüpfte hinein. "Na ja in einem Film hab ich mal gesehen also da sind einige in unserem alter auf ne party gegangen." Willow merkte das Xander durchs Schlüsselloch kucken wollte und hielt die hand davor. "Party? Wow ich wusste gar nicht das das Teenager Dasein so wahnsinnig viel Abwechslung bietet.", scherzte sie und stellte sich wieder vor den Spiegel um ihre Haare mit Haarspray einzusprühen. Willow öffnete die Tür und Xander fiel herein, er hatte an der Tür gelehnt und das Gleichgewicht verloren als die Tür aufging. "Ich möchte mal wissen was in deinem kranken Hirn vorgeht.", sagte Diana. Sie erschrak leicht als es an der Haustüre klingelte. "Das ist Owen!"

\*\*\*

Sie rannte nach unten und öffnete freudig die Haustüre. Schlagartig veränderte sich ihre Miene. "Es ist Giles." "ich muss mir dir reden.", sagte er und wollte reinkommen. "Diana ist nicht da." Sie versuchte die Tür zu schließen doch Giles war schon im Haus. "ich lag mit meinen Berechnungen vielleicht doch richtig." Er hielt eine Zeitung hoch auf der große geschrieben stand. "5 Tote bei Busunglück" "Aus der Asche der fünf toten wird er auferstehen heißt es in der prophezeihung, das sind fünf tote.", sagte Giles und sah sie eindringlich an. "Stand da auch es wird einem Teenager die Pubertät geklaut?" "Hör zu bei den Toten befand sich ein Mann, Andrew Rimes, er wurde gesucht wegen einem Doppelmordfall, höchstwahrscheinlich ist er der gesalbte. Die Leichen liegen alle hier in der örtlichen Leichenhalle wenn wir..." Diana unterbrach ihn. "Warum müssen sie mir unbedingt meine Jugend ruinieren." "Was meinst du?" Plötzlich kam Owen zur Tür. "Oh, ihr seid verabredet?", sagte Giles etwas verwirrt. "ja und ich werde die überfälligen Bücher ganz bestimmt morgen zurück bringen." Diana versuchte ihn nach draußen zu schieben. "So leicht kommst du mir nicht davon." "Wow, sie lassen wohl nichts durchgehen, wie." Owen hielt Blumen in der hand die er scheinbar ganz vergessen hatte. Willow und Xander kamen die Treppe hinunter. "Oh Hi Owen, das trifft sich ja gut.", sagte Willow. "Kommst du mal kurz mit wir müssen mit dir was besprechen.", fügt Xander hinzu. Owen folgte den beiden ins Wohnzimmer. "Bist du übergeschnappt? Was anderes als Rendezvous hast du jetzt wohl nicht mehr im kopf, was? Verdammt du bist die Jägerin." Giles klang ziemlich sauer. "Ich hatte bisher noch kein date, verdammt lassen sie mich doch endlich mal ein ganz normales Mädchen sein, nur für einen Abend." Sie bettelte schon fast. Dieses ganze Jägerinnen-Dasein wurde ihr zu viel. Sie hatte nur noch stress mit ihrer Grandma und sah ihre Geschwister viel zu wenig. Und dann auch noch dieses Telefonat ihrer Grandma...

\*\*\*

Währenddessen erklärte Xander Owen was Diana "mag" und was sie nicht "mag". "Diana tanzt nicht gerne? Wieso das?", fragte Owen völlig irritiert. "Ja und was sie überhaupt nicht mag ist wenn jemand versucht sie zu Küssen, am liebsten will sie gar nicht angefasst werden." "Xander!", Willow sah ihn sauer an. "Tu am besten so als wäre sie Luft für dich.", sagte Xander und setzte sich auf die Couch.

\*\*\*

"Was, wenn sie sich wieder irren?", sagte Diana in sauerem ton. "Und was wenn nicht?" "ich hatte schon lange keinen freien Tag mehr. Gönnen sie mir das bisschen Teenagerglück doch." "Zugegeben da ist was dran.", meinte Giles. "Ein schlechtgelaunter Jäger wird unvorsichtig.", quengelte sie. "Keine Jägerin hatte Freunde geschweige denn eine Beziehung." "heute sind die Bedingungen anders Giles. Verdammt Clark Kennt geht sogar arbeiten ich verlange nur ein Date." "Der Zusammenhang ist aber ziemlich dürftig." "Danke Giles, ich bleib auch i reichweite. Wenn die Apokalypse kommt, einfach piepsen.", sagte sie und drückte Giles einen Pieper in die hand.

In dem Moment betrat Owen wieder den Flur "Ist alles okay? Können wir gehen?". "Alles bestens", sagte Diana und führte Owen nach draußen. "Denk daran morgen Vormittag wird eine Strafgebühr fällig", schrie Giles ihr noch hinter her. " "Schönen Abend noch, Mr. Giles", rief sie und verschwand schnell mit Owen um die Ecke.

"Ist irgendwas schlimmes?", fragte Willow die gerade mit Xander aus dem Wohnzimmer kam. "Vermutlich nicht aber ich werde trotzdem mal kurz zur Leichenhalle fahren und nach dem rechten sehen", sagte Giles und verlies das Haus. "Ist scheinbar doch etwas schlimmes", meinte Will zu Xander. "Schlimm ist gar kein Begriff", antwortete Xander. "Wir hätten mitgehen sollen" "Ja genau, ich traue diesem Owen nicht, der hat so 'irre' Augen" "Ich meinte doch wir hätten Giles begleiten sollen" "Giles? Der kann auf sich aufpassen. Der ist unschlagbar, sag ich dir, ein Mann so hart wie stahl", grinste Xander.

\*\*\*

Nach 10 Minuten kamen Diana und Owen am Bronze an. Die Laute Musik der Band "Velvet Chain" drang bis vor das Gebäude. Das Bronze war der wohl beliebteste Treffpunkt der 16-25 Jährigen. Alkohol gibt es dort nur in Form von Bier, das selbst die 16 jährigen in kleinen Mengen zu sich nehmen dürfen. Richtigen Alkohol dürfen sie erst trinken wenn sie Volljährig sind, was auf Puckworld erst ab dem 25. Lebensjahr der Fall ist. Dafür werden die Enten auch viel älter als es auf den meisten Planeten der Fall ist. Sie fangen erst ab dem 150. Lebensjahr so richtig zum altern an und können bis zu 200 Jahre alt werden. Die älteste Ente Puckworlds ist mittlerweile 240 Jahre alt.

Langsam betraten die beiden das Gebäude. Der Große Raum der an jeder ecke einen hohen runden Tisch hatte und wo ab und zu an den Wänden eine Couch stand, war voll mit jungen Enten die ausgelassen Tanzten zu den klängen des Liedes "Beverly Hills". Weezer war eine der Bands die den großen Durchbruch in Ice-City nicht schafften und deshalb in kleinen Clubs auftraten. Solche Bands gab es wie Schnee am Meer. Owen führte Diana zu einer freien Couch und setzte sich "Willst du was

trinken?", fragte er sichtlich unsicher. "Nein, danke ich habe keinen Durst", antwortete sie und setzte sich zu ihm. "Was ich an Emily Dickensen so mag ist das sie eine so morbide Atmosphäre schafft. Es wimmelt bei ihr nur so von Verlust und Tod, das berührt mich.", erzählte Owen. Diana sah immer wieder auf den Peeper in ihrer Hand. "Wieso berührt dich so ein Leben?", fragte sie. "Sie führte so ein ereignisloses ruhiges Leben und ging ihren eigenen Weg...ich kann das sehr gut nachvollziehen, ich gehe auch nicht oft aus. Ich mag auch solche Mädchen nicht für die ein Date das wichtigste auf der Welt ist, ich meine es gibt wirklich wichtigere Dinge" Diana achtete kaum darauf was er sagte sie starrte immer wieder auf ihren Beeper und wartete darauf das Giles die anpiepte und ihr eine Katastrophe prophezeit, wie es es immer tut wenn sie mal glücklich ist. "Hab ich etwas falsches gesagt?", fragte er vorsichtig. "Was? ...Oh nein, willst du tanzen?", fragte sie und steckte den Peeper in ihre Tasche. "Ja, gerne" Sie nahm ihn an die Hand und führte ihn auf die Tanzfläche. Langsam und vorsichtig zog er sie zu sich und legte seine starken Arme um ihre Taille. Lächeln legte sie ihre Arme um seine Schultern und sah ihm in die Augen. Ein schon fast peinliches Schweigen trat ein und die beiden schienen alles um sich herum zu vergessen. Dann unterbrach Owen diese Stille "Weist du was wirklich komisch ist?" "Was denn?" Er sah nachdenklich zur Decke. "Na ja Manchmal, da ... verstehe ich dich total gut ... du weisst schon, gleiche Wellenlänge und so und dann.... Dann habe ich manchmal den Eindruck du wärst eine völlig andere Ente." "Und welche gefällt dir besser?", fragte sie. "Das sag ich dir noch", flüsterte er und sein Schnabel näherte sich langsam dem ihren. Nur wenige Meter von ihnen entfernt stand Cordelia mit ihrer Zicken-Truppe, wie Diana sie immer nennt, und lästerte was das Zeug hält. "Gibt's nicht ein Gesetz gegen so was?", sagte sie und deutete auf Di und Owen. "Nein ich glaube das wurde mit dem Tod von Drake DuCaine abgesetzt", meinte eine ihrer Freundinnen. Cordelia zog einen kleinen Spiegel aus ihrer Tasche und zog sich den Lidstrich nach bevor sie auf die beiden zuging. Und das genau rechtzeitig, Owen wollte Diana gerade küssen als... "Hi Owen, lange nicht gesehen. Wieso bist du denn ganz alleine hier? Willst du tanzen?", sagte Cordelia. "Ähm, ich bin mit Diana hier.", antwortete er. "Ach Diana ist auch hier?" sie sah sie mit einem verächtlichen Blick an "Hi Diana ich hab dich gar nicht gesehen. Nettes Kleid von welchem Flohmarkt hast du das denn?" "Na von dem neben deinem Pärückenladen", sagte Diana grinsend. Cordelias Blick den sie in dem Moment hatte war wirklich gold wert. Komischerweise wusste sie jetzt nicht einmal eine Antwort darauf. "Also Cordy, ich und Owen wären jetzt gerne wieder ungestört und dazu müsstest du deine Elefanten-Hüften in die andere Richtung bewegen", meinte Diana und zog Owen zu sich. "Freak. Owen sag bescheid wenn du bereit bist umzusteigen.", sagte Cordelia noch und ging dann wieder zu ihren Freundinnen. "Wow das war ja eine Klasse Aktion", Owen legte ihr seinen Arm um die Schultern. "Tja sie kann eben nichts dafür das sie eine schlechte Kindheit hatte", grinste sie.

\*\*\*

Giles war mittlerweile mit seinem Wagen (den kann man wahrscheinlich nicht einmal mehr Oldtimer nennen da er schon so alt aussieht als würde er jeden Augenblick auseinander fallen), an der Leichenhalle angekommen. Als er ausstieg konnte er sofort eine nur allzuverdächtige Stille vernehmen. Eigentlich ungewöhnlich wenn man bedenkt das um diese Uhrzeit die Auferstehungs-Zeit für Vampire ist. Zögerlich holt er seine Tasche aus dem Auto, mit seinen Waffen (die er immer sicherheitshalber dabei hat) heraus und wirft sie sich um die Schulter. Irgendetwas gespenstisches ging

hier vor, das spürte er. Immer wieder sah er sich nach allen Seiten um und ging dabei langsam in Richtung Eingang. Plötzlich hört er hinter sich ein Geräusch. Als er sich umdreht sieht er nur eine kleine getigerte Katze, die den Mülleimer des Nebengebäudes umgeworfen hat. "Rupert, reiß dich zusammen du bist ja schließlich kein Küken mehr", sagte er zu sich selbst und drehte sich wieder zum Eingang. Doch genau vor ihm stand ein ziemlich böse aussehender Vampir, dem schon Blut von den spitzen Fangzähnen tropfte. Giles trat einen schritt zurück, doch er stieß gegen etwas. Er drehte sich kurz um. Hinter ihm stand noch so ein Vampir der ziemlich hungrig aussah. "Zu Dumm", sagte er ruhig. Schnell holte er aus seiner Tasche ein hölzernes Kreuz und verschaffte sich so etwas Luft da die Vampire zurück wichen. So schnell er konnte lief er in das Gebäude und zum ersten Zimmer, er wollte die Tür öffnen - doch sie war verschlossen. Hinter ihm konnte er die Vampire hören die immer näher kamen...

\*\*\*

Im Bronze tanzten Owen und Diana immer noch eng umschlungen mit einander. "Und, gefällt dir dieser Abend?", fragte er ohne den Blick von Diana abzuwenden. "Ja, sehr sogar, ich fühle mich wie ein ganz normales Mädchen", antwortete sie. "Das ist schön", meinte er nur und lehnte seinen Kopf gegen ihren.

\*\*\*

Giles hatte sich mittlerweile im Leichenraum verschanzt und hoffte das die Vampire nicht herein kamen. Er schob einen großen Aktenschrank gegen die Tür. "Das wird sie nicht lange aufhalten, wo ist nur Diana wenn man sie braucht?", fragte er sich. Er suchte in dem Zimmer nach mehr Gegenständen die er vor die Tür stellen konnte und nebenbei auch gleich nach einem zweiten Ausgang. Als er das Fenster entdeckte erschrak er erst einmal ziemlich. Willow und Xander sahen zum Fenster rein und lächelten. "Hallo Giles", meine Xander. "Was zum Teufel macht ihr hier?", fragte Giles irritiert. "Wir haben gesehen das ihnen zwei übel aussehende Typen gefolgt sind. Sind das Vampire?", fragte Xander. "In der Tat. Und ihr seid in großer Gefahr. Ich fürchte auch das das Fenster zu klein ist, ich komme dort nicht raus" "ich sag's ja nicht ungern aber das ist eindeutig ein Job für Diana", sagte Xander und sah zu Willow. "Sie...sie hat so ein piep-ding dabei aber hier ist kein Telefon ihr müsst sie schnellstens Benachrichtigen und beeilt euch!", sagte Giles unruhig. "Geht klar" Willow und Xander machten sich so schnell sie konnten auf dem weg ins Bronze.

\*\*\*

Nach einiger Zeit hatten Diana und Owen aufgehört zu Tanzen und standen nun abseits der Tanzfläche in einer ruhigen Ecke und sahen den anderen Paaren bei tanzen zu. "Hast....hast du Hunger oder so was?", fragte Owen Vorsichtig. "Ähm ja, irgendso einen kleinen Dickmacher.", lächelte sie. "Alles Klar, bin gleich wieder zurück", meinte er noch bevor er sich durch die menge zur Theke kämpfte. Cordelia, die neben dem Eingang bei ihren Freundinnen stand und Diana und Owen beobachtete, war der neid förmlich ins Gesicht geschrieben. "Das ist einfach so widerlich, es sollte ein Gesetz gegen so etwas geben. Die schmeißt sich an Owen ran wie ein wildes Tier. Einfach Abstoßend." Plötzlich ging die Tür neben ihr auf und ein

dunkel gekleideter, sehr Gutaussehender Erpel betrat den Club. "Uh Hallo Sahneschnittchen", sagte sie als sie ihn sah und drehte sich dann zu ihrer Freundin. "Ruf schon mal den Notarzt an, der kleine wird eine Sauerstoffbehandlung brauchen wenn ich mit ihm fertig bin" Cordelia zupfte sich noch schnell die Haare zurecht und lief dem Erpel dann hinter her. Als er allerdings zu Diana ging blieb sie schlagartig stehen und konnte es kaum fassen was sie sah. "Einfach unglaublich, diese Nutte zieht die Kerle an wie ein Magnet", sagte sie sauer und ging dann wieder zu ihren Freundinnen. "Einfach nicht zu fassen!" "Bleib Cool, Cordy, wer auf so was steht verdient es nicht das man sich über ihn aufregt", meinte eine ihrer Freundinnen. "Hi Diana", sagte der Gutaussehende Erpel. "Oh Hallo Angel was führt dich denn hier her?", sagte sie strahlend "Ich habe gehofft das du hier bist, ich habe schlechte nachrichten" "Wieso hab ich gewusst das so was kommt?" "Heute Nacht passiert etwas bei dem du dabei sein solltest" "Oh nein nicht du auch noch", sagte sie und wollte gehen doch er hielt sie an den Schultern fest. "Diana du verstehst mich nicht aber warte wie viel weisst du?" "Prophezeiung, der gesalbte reicht das? Kannst du mich jetzt bitte loslassen?" sie versuchte sich zu befreien aber das gelang ihr nicht da er sie fest im griff hatte. "Entschuldige ich wollte dich nur warnen" Endlich lies er sie los "Du brauchst mich nicht zu warnen. Da siehst du den Jungen da an der Bar?", fragte sie und deutete auf Owen. Angel nickte stumm. "Mit dem bin ich heute hier und diesen Abend lasse ich mir von keinem ruinieren, alles klar" "Du hast ein Date?" Sein Gesichtsausdruck zeigte das er sichtlich etwas geschockt war. "Ja, warum ist das so ein Schock für alle?" "Nun ja die letzte Jägerin die einen Freund hatte wurde noch am selben Tag an dem sie berufen wurde von ihrem Freund verraten und getötet". Er steckte seine Hände in den langen, Nachtschwarzen Ledermantel. "Und seid dem gibt es ein Gesetz das Jägerinnen kein Liebesleben haben dürfen?", fragte sie in hoch ironischem Ton. Er lächelte. "Nein aber der Rat der Wächter sieht es nun mal nicht gerne. Zu der Damaligen Zeit wurde es dann auch verboten aber das ist mehr als 2000 Jahre her" "Du solltest öfter lächeln, das macht dich gleich eine Spur freundlicher", ihre Miene hatte sich nun gebessert und sie lächelte ihn an. In dem Moment kam Owen mit zwei Donuts in der Hand auf die beiden zu "Hier bitte", sagte er und gab Diana einen der Donuts. "Ähm wer ist der Kerl?", fragte er dann als er auf Angel aufmerksam wurde. "Owen das ist Angel, Angel Owen, mein Date", sagte sie während Owen ihr einen Arm um die Schultern legte. "Angel, ungewöhnlicher Name. Woher kennt ihr beide euch?", Owen gefiel die Situation nicht das ein so Gutaussehender Erpel mit seinem date sprach. "Von der Arbeit", meinte Angel nur doch bevor Owen oder Diana etwas antworten konnten kamen Willow und Xander, völlig außer Atem auf die drei zugelaufen. "Xander, Willow. Man ihr beide seid aber auch überall...warum eigentlich?", fragte Owen irritiert und verärgert zugleich. Xander musste erst einmal nach Luft schnappen bevor er antworten konnte. "Das klären wir später und ... was macht er hier?", fragte er als er Angel sah. "ich nehme an das gleich wie ihr" Wieder lächelte der dunkelgekleidete Erpel. "verdammst was wollt ihr heute alle von mir?" Diana war mittlerweile ziemlich sauer da sie einfach nicht mit Owen allein sein konnte. "Diana wir wollten dich holen weil..." gerade als er sagen wollte was passiert war trat Willow ihn kräftig mit dem Fuß "Au...weil wir dachten es wäre nett zu viert auszugehen", sagte er, nahm Willow in den arm und lächelte gequält. Owen sah die beiden misstrauisch an "ihr beide seid zusammen und wollt mit uns zusammen ausgehen?" "Ja wir wussten beide irgendwann passiert also wozu sollten wir uns länger streuben und zu viert bzw. zu fünft ausgehen macht doch auch viel mehr spaß", lächelte Willow. "Ähm nette Idee aber ich und Owen wollten eigentlich

mal alleine sein", betonte Diana "Wow ich hätte eine Angefahrene Idee wieso gehen wir nicht zur Leichenhalle? Wir haben da dort einige Typen gesehen die waren ziemlich wild drauf", sagte Xander mit einem Vilsagenden Blick zu Diana. "Nein, nicht jetzt", murmelte sie zu sich selbst. "Leichenhalle? das hört sich ziemlich cool an", meinte Owen. "A...aber du willst doch sicher nicht mitkommen...ich meine...da sind ja nur tote...und so" Diana wusste selbst das ihr Versuch Owen davon abzuhalten mitzukommen nicht klappen würde. "Nur Tote und so? ich finde das hammermäßig geil, die Leichen etlicher verstorbener und das Gefühl etwas verbotenes zu tun. das ist doch cool" Owen lächelte. Das war mal wieder typisch, kaum lernt Diana einen Typen kennen den sie toll findet und schon bringt er sich in Lebensgefahr wegen ihr. Ob sie jemals eine normale Beziehung führen werden kann? Mittlerweile glaubte sie nicht mehr daran. "Owen ich denke wirklich es wäre besser wenn du nicht mitkommen würdest, ich meine es kann gefährlich werden" Xander und Willow hielten sich ganz raus aus der Diskussion der beiden. "Diana, das ist mir bewusst, ich liebe die Gefahr" "ich auch", mischte sich Xander ein. "ich lache der Gefahr ins Gesicht... und dann versteck ich mich und warte bis sie vorbei ist" "Owen ich bitte dich...", sie hatte nun wieder so einen "ich flehe dich an" blick. "Sag mal willst du mich loswerden?" "nein aber...du sagtest doch selbst manchmal denkst du ich wäre eine ganz andere Ente und na ja die eine Diana muss jetzt dringend weg aber die andere würde liebend gerne noch hier bleiben und den Abend mit dir verbringen. Aber ich versprech dir ich komme später wieder zurück." Sie ging mit Willow und Xander in Richtung Ausgang. Doch plötzlich drehte sie sich noch mal um, lief zurück und küsste Owen bevor sie das Bronze verlies. Owen blieb völlig verstört zurück. "Aus der soll mal einer schlau werden", sagte er dann zu Angel. "Tja die kleine ist was ganz besonderes", lächelte Angel

\*\*\*

"Komm mit der Raum ist am Ende des Flurs", rief Willow während sie mit Diana und Xander den langen Flur in der Eingangshalle der Leichenhalle entlang lief. "Hoffentlich geht es ihm gut", sagte Diana und trat mit einem gezieltem tritt die Tür des Raums auf von dem Willow sagte das Giles sich darin befindet. Jedoch lies sich die Tür seltsam leicht öffnen. "Das ist nicht der Raum", sagte Willow und sah sich um. "Er muss wohl auf der anderen Seite sein" "Woah ist das hier cool, gibt's hier jetzt auch ne Leiche zu sehen?" Diana erschrak als sie Owen sah der hinter den dreien stand. "Owen was willst du denn hier?" "Denkst du ich lasse mich so leicht anschütteln?" Diana sah zu Willow und Xander "Behaltet ihn bitte im Auge" Dann lief sie den Gang den sie kamen wieder zurück und bog dann in einen anderen Gang. "Wo läuft sie denn hin? Ist sie immer so verrückt?", fragte Owen. "Sie will sich nur vergewissern das auch keine Nachtwächter hier sind und wir allein sind.", sagte Willow schnell. Langsam gingen die drei Diana hinterher.

Di schlich langsam den Flur entlang und versuchte irgendwelche Geräusche zu hören. Die schritte von Vampiren oder Hilferufe von Giles. Schließlich kam sie zu dem Leichenraum. Die Tür stand sperangel weit offen und der ganze Raum war verwüstet. Diana befürchtete schon das Schlimmste. Giles Tasche stand auf dem Autopsietisch und sein kreuz lag zerbrochen auf dem Boden. Zudem waren die Gitterstäbe des Fensters durchgebrochen und von Giles war keine Spur. "Giles...", sagte sie leise und hob das zerbrochene Kreuz auf. Plötzlich öffnete sich eine Tür von dem Leichenschrank und eine bahre fuhr heraus. Diana sprang reflexartig zurück. "Diana na

endlich" Es war Giles der sich in dem Schrank versteckt hatte. "Giles, sie sie sie leben!", rief sie und sprang ihm um den Hals "Ja gerade noch" "was ist passiert?", fragte sie und lies von ihm ab "Zwei Anhänger der Bruderschaft haben mich verfolgt doch ich war schlauer. Dieser kalte Leichnam hier war so freundlich seine Bahre mit mir zu teilen", antwortete Giles und kletterte von der Leiche runter. "Waren die jetzt hier um meinen Wächter zu verspeisen oder wegen dieser Prophezeiungssache?" "Das sollten wir schleunigst herausfinden. Vor allem ob der Gesalbte noch hier ist und was die Bruderschaft von ihm will." "Alles klar ich muss nur schnell Willow, Xander und Owen aus der Gefahrenzone schaffen." Er sah überrascht zu ihr auf "Owen ist auch hier?" "Nunja.... Ich wollte ihn nicht mitnehmen er ist einfach hinterhergelaufen", sagte sie und setzte diese 'ich hab nichts getan' Miene auf. "Diana die Jagd auf Vampire und die Pflege deiner Freundschaften sollten sich wirklich nicht überschneiden. Das war auch der Grund wieso deine Vorgängerinnen alle weder Familie noch Freunde hatten" "Das ist lange her, wir leben in den 90ern schon vergessen? Also ich schaffe jetzt Owen und die anderen aus der Gefahrenzone." Gerade als sie gehen will hält Giles sie auf. "Warte du kannst sie nicht alleine gehen lassen wer weiß wo sich diese Vampire im Moment aufhalten!" "Haben sie eine bessere Idee?", fragte sie und wartete auf eine Antwort. Doch er schwieg. Diana lief zurück in den Flur und machte sich auf die Suche nach ihren Freunden.

\*\*\*

Ein paar Gänge weiter trifft sie auf ihre Freunde. "Hey Di, ist alles okay?", fragte Willow. "Ja, es ist alles so Horrormäßig wie es sein soll.", antwortete Diana. Willow verstand sofort was Diana meinte. "Okay und wann verschwinden wir?", Xander klang leicht verängstigt, was verständlich war in dieser Nacht. "Also ich wär noch für n kleinen Rundgang", warf Owen ein. "Rundgang? Okay", sagte Diana und nahm Owen an der Hand. Sie warf Willow und Xander noch einen kurzen Blick und zog Owen mit sich. Nach einigen Metern kommen sie zu einem Büro. "Hier waren wir schon, die Tür ist verschlossen", sagte Owen und sah Skeptisch zu Diana. Diese drückte die Klinke nach unten und warf sich leicht gegen die Tür. Das Schloss gab nach. "Siehst du, die hat nur geklemmt", lächelte sie leicht und zog Owen hinein. Willow und Xander folgten ihnen. "Okay also ich muss weg...ich meine ich muss mal für kleine Enten. Ihr bleibt hier und passt auf...auf Wachmänner und so." Als sie zurück zur Tür ging sah sie noch einmal kurz zu Willow und Xander. "Verbarrikadiert die Tür", dann verschwand sie wieder. Xander und Willow taten was sie sagte. Sie stellten alles was sie finden konnten gegen die Tür: Schränke, Stühle, Regale, einfach alles. Plötzlich öffnet Owen den Länglichen Vorhang an der Wand. Dahinter verbarg sich eine Glaswand die den Blick auf einen Toten auf einer Bahre freigibt. "Leute seht euch das mal an!", rief er Willow und Xander zu.

\*\*\*

Währenddessen ist Diana zurück in den Leichenraum zu Giles gegangen. Die beiden öffnen jede Tür und ziehen die Toten heraus, um nachzusehen ob der Gesalbte dabei ist. Diana öffnet eine Tür und verzieht das Gesicht "Ih Einzelteile..." schnell schließt sie die Tür wieder. "Giles was wenn der Gesalbte gar nicht mehr hier ist?" "Dann haben wir ein Problem.", antwortete Giles und öffnete die Letzte Tür. Vorsichtig zieht er die Bahre heraus – sie ist leer! "So wie es aussieht haben wir ein Problem", meinte Diana.

\*\*\*

Owen betrachtet die Leiche fasziniert. "ich habe schon sehr viel über Tote gelesen aber ich habe noch nie vor einem gestanden." Willow sah besorgt zu Xander. "Meinst du das könnte...?" Sie brauchte nicht zu ende sprechen Xander wusste was sie sagen wollte. "Nein...zumindest hoffe ich das nicht." Plötzlich bemerkt Owen das sich die hand des Toten bewegt. "Wow, Leute, hab ich haluzinationen oder bewegt sich wirklich seine Hand?" Besorgt gingen Willow und Xander näher. Die Hand des Toten bewegte sich wirklich. Langsam zog er das Laken von seinem Gesicht und richtete sich auf. Der ca. 1.90 cm große Erpel sah sich um und fing an böse zu grinsen. "Er hat mich auserwählt" Dann fiel sein Blick plötzlich auf Willow, Xander und Owen. Er stand auf und trat an das Fenster. Willow und Xander wichen automatisch zurück. Der Erpel verzog sein Gesicht – Er war ein Vampir. Willows Vermutungen sind wahr geworden. Er sah die drei verängstigten Teenager an und schlug seinen Kopf gegen die Scheibe, sodass diese in tausend teile zerbrach.

Diana schrak sofort hoch als sie das Glas brechen hörte. "Giles... das kommt von dem Raum wo ich Willow und Xander hingeschickt habe.", sagte sie bevor sie loslief. Giles wusste im ersten Moment nicht was sie meinte und blieb leicht verwirrt zurück. Währenddessen lief Diana wie eine besessene durch die dunklen Gänge des Leichenschauhauses zum Büro in dem Willow, Xander und Owen panisch die Möbel von der Tür wegschoben. "Er hat mich ausgewählt ... ich bin auferstanden durch ihn....ich darf seine Lieder singen", meint der Furcht einflößende Vampir während er das Namensschild mit der Aufschrift "Andrew" von seinem Handgelenk riss. Er fing plötzlich an einige Takte eines Liedes zu singen ("Word up") "You pretty ladies around the world Got a wierd thing to show you so tell all the boys and girls Tell your brother, your sister and your mama, too we're about to go down and you know just what to do Wave your hands in the air like you don't care Glide by the people as they start to look and stare Do your dance, do your dance, do your dance quick, mama Come on baby, tell me what's the word Now - word up,up ,up everybody say When you hear the call you got to get it underway Word up, it's the code word, no matter where you say it You'll know that you'll be heard ". Mit finsterem Gesichtsausdruck und zähnefletschend trat er durch die zerbrochene Scheibe auf die drei Freunde zu. "verflucht, schneller, wir müssen die Möbel schneller weg schaffen!", rief Xander panisch. Andrew legte den Kopf leicht schief und betrachtete seine potenziellen Opfer genau. "Er gab mir seinen Segen euer Blut bis zum letzten Tropfen auszusaugen....ihr habt Angst ich kann es riechen...wie die Ratten sitzt ihr in der Falle und hofft auf Hilfe doch ihr hofft vergebens." Xander und Owen warfen gerade das letzte Möbelstück zur Seite bevor sie blitzschnell Willow folgten, die gerade die Tür geöffnet hatte und in den Flur hinauslief. Für Owen wirkte das ganze wie ein schlechter Scherz und irgendwie nicht real. Dennoch folgte er Willow und Xander durch die dunklen Gänge, soweit weg von dem Vampir wie nur möglich. Nach einigen Metern kam ihnen Diana entgegen. "Zum Glück euch geht es gut.", sagte sie sichtlich erleichtert. "Uns geht es gut – noch, er ist in dem Büro", schrie Willow mit panischem Gesichtsausdruck. "Alles klar ihr verschwindet jetzt den Rest erledige ich", doch bevor Diana sich dem Vampir widmen konnte hielt Owen sie am Arm fest. "Diana er wird dich töten, dieser Kerl ist...so was hab ich noch nie gesehen..." "Mach dir keine Sorgen Owen, Di schafft das schon, komm mit", versuchte Xander ihn zu beruhigen, was auch klappte. Er ging mit den beiden mit – war in Gedanken jedoch bei Diana und

dem Furchteinflößenden...Ding! Sie liefen zum Ausgang doch als sie ihn erreichten wurde die Situation noch brenzlicher. Zwei Vampire versperrten den Ausgang und machten es den dreien unmöglich hinauszukommen. Leise und dumpf hörten sie Andrew weiterhin sein Lied singen während er auf der Suche nach ihnen war: "Now all you sucker DJs who think you're fly There's got to be a reason and we know the reason why You try to put on those airs and act real cool

But you got to realize that you're acting like fools If there's music we can use it, we're free to dance We don't have that time for psychological romance No romance, no romance, no romance for me, mama Come on baby, tell me what's the word Now - word up, up, up everybody say

When you hear the call you got to get it underway Word up, it's the code word, no matter where you say it You'll know that you'll be heard". Xander nahm Willow an der Hand und zog sie einen weiteren Gang entlang. Owen folgte den beiden.

In der Zwischenzeit war Diana wieder zu Giles gelaufen. "Giles ich brauch die Ausrüstung, sind auch Pflöcke dabei?" "Ja, warte", antwortete Giles und warf ihr schließlich einen Pflock zu. "Kann ich irgendwie helfen?" Di blieb in der Tür stehen und drehte sich noch einmal zu ihm um "Ja, schaffen sie die anderen so schnell es geht hier raus" Der Gesichtsausdruck von Giles änderte sich schlagartig. "Diana, pass auf!", rief er. Diana sah zurück zur Tür. Vor ihr stand Andrew mit einem schadenfrohem lächeln im Gesicht. Noch bevor sie reagieren konnte hatte Andrew sie schon gepackt und gegen einen der Schränke geworfen. "Diana!!!", schnell kramte Giles in seiner Tasche nach einem weiteren Pflock oder zumindest irgendeiner Waffe mit der er sich verteidigen konnte.

Währenddessen haben Willow, Xander und Owen im Flur Giles schreie um Diana gehört und überlegten wie sie helfen konnten. "Jemand muss ihr helfen", meinte Owen und lief los, ohne weiterhin darüber nachzudenken. "OWEN, NEIN!", rief Willow entsetzt doch er war weg bevor sie ihn hätten aufhalten können. Xander warf Willow nur kurz einen Blick zu und sie liefen hinter Owen her.

Andrew ging mit langsamen Schritten immer näher zu Giles, der mittlerweile ein Kreuz gefunden hatte. "Während ich schlief haben sie mir viel über dich erzählt, Rupert", Andrew ging immer näher. Schließlich hielt Giles ihm sein Kreuz direkt vor das Gesicht. Es brannte fürchterlich in den Augen des Vampirs. "Das wirst du bereuen, Wächter" Der Vampir schlug Giles arm zur Seite so dass er das Kreuz verlor. Dann packte er den Bibliothekar und hob ihn an seiner Kleidung in die Luft. "Na wie fühlt sich das an?", fragte er bevor er sein wehrloses Opfer gegen das Krematorium warf. Das Feuer im Ofen entzündete sich und Giles ging bewusstlos zu Boden. Diana kam allmählich wieder zu sich. Andrew widmete sich jetzt ihr, packte sie und hob sie über seinen Kopf. "Na wie fühlt sich das an, Jägerin?", fragte er mit einem spöttischem Grinsen. Gerade in dem Moment erreichten Owen und die anderen den Raum. "Diana!", rief Owen und schnappte sich ohne zu überlegen eine Art Tablette die er Andrew an den Kopf warf. Knurrend lies er Diana fallen. Seine Augen gingen von dem Gelb in ein blutiges Rot über als er die Schwere Eisentür des Ofens so schnell aufriss das sie Owen traf, der in dem Moment direkt daneben stand. Owen fiel bewusstlos zu Boden und Diana konnte das Blut sehen das langsam aus einer Wunde an seinem Kopf trat. "Tod", sagte Andrew und sah zu Diana. "Und du bist die nächste!" Es dauerte einige Sekunden bis Di realisierte was gerade passiert war: "Du hast meinen Freund gekillt!", schrie sie plötzlich wütend und sprang wieder auf. "DU HAST MEINEN FREUND GEKILLT!!!" Schnell packte sie einen der Tische die Rollen anstatt normalen Tischbeinen hatten und stieß Andrew den Tisch mit voller Wucht in den Magen. Er

schrie auf und hielt sich mit Schmerzverzogenem Gesicht an dem Tisch fest. Diana ergriff die Gelegenheit und stieß den Tisch mit dem Vampir in Richtung Ofen. Innerhalb von Sekunden landete der Vampir schreiend in dem Ofen während Giles, Willow und Xander schnell die Tür schlossen.

Traurig kniete sich Diana zu Owen der noch immer am Boden lag. Sie staunte nicht schlecht als dieser plötzlich wieder zu Bewusstsein kam. "Diana, wo ist dieser Kerl hin?", fragte er leicht verwirrt "Den hab ich zur Hölle geschickt", antwortete sie nur lächelnd und half ihm auf. "ich nehme an das ist nicht gerade das was du dir unter einem ersten Date vorstellst", fuhr sie fort. Owen lächelte nur. "Nunja ich dachte wir gehen zum Anschluss noch ein Eis essen oder so was aber das wir einen gefährlichen Vampir zur Strecke bringen na ja es war auf jeden Falle in date das man nicht alle Tage erlebt. Aber ich glaube ich habe gerade gehört wie mein Bett gerufen hat" Willow und Xander packten Owen an den Armen da dieser noch etwas wackelig auf den Beinen war. "Wie liefern ihn sicher zuhause ab", meinte Willow bevor die drei das Leichenschauhaus verließen. "Diana es tut mir leid.", sagte Giles schließlich. Diana lächelte etwas gequält. "Ist schon okay, anscheinend ist es mir nicht vergönnt so was wie ein Liebesleben zu haben"

\*\*\*

Es war schon weit nach Mitternacht als Diana die Haustüre aufschloss und langsam in die dunkle Wohnung trat. Sie konnte sich nur Mühsam die große Treppe hinauf schleppen. Oben angekommen sah sie Licht. Es kam aus Chessikas Schlafzimmer. Diana beschloss lieber nicht hineinzusehen da sie genau wusste was Chessika um diese Zeit noch tat. Tatsächlich waren Dianas Vermutungen richtig. Chessika war nicht allein jedoch tat sie nicht das was Diana dachte.

\*\*\*

Am nächsten Morgen in der Schule. Diana schlenderte mit Willow und Xander den belebten Flur der Schule entlang. "Owen war gestern wohl noch sehr durcheinander, was?", fragte Diana. "Kommt darauf an wie du sehr durcheinander Definierst aber ja ich denke das war er.", antwortete Willow lächelnd. "Hat er noch irgendwas über mich gesagt?" "Speziell über dich? Nein ich glaube nicht", meinte Xander. Willow stieß ihn leicht an und warf ihm einen bösen Blick zu. "Vielleicht haben wir es einfach nur überhört", meinte er dann noch. "Du brauchst einen Jungen der mit den Dunklen Geheimnissen Sunnydales vertraut ist und dich trotzdem so mag wie du bist jemanden wie....", Xander wollte Diana gerade gestehen das er auf sie stand als ihnen Owen entgegen kam. "Owen...", sagte Diana überrascht und lief zu ihm. "Owen? OWEN? Was hat der Kerl schon", sagte Xander zu Willow als diese ihn mit ins Klassenzimmer zog.

"Hi Diana", sagte Owen mit einem charmantem lächeln. "Hi, ich hoffe du hast den Gestrigenabend gut überstanden. Noch mal Sorry deswegen", meinte Diana. "Schon okay das war alles irgendwie ziemlich ... Abenteuerlich. Hast du heute Abend Zeit?", fragte er plötzlich. Dianas Augen wurden immer größer "Du willst mich nach dem ganzen Theater von gestern tatsächlich wieder sehen?" "Klar, warum auch nicht, du bist einfach die coolste. Wir können heute gemeinsam auf Vampirjagd gehen. Der Kampf gestern war der absolute Adrenalin Kick und so was kann ich nur erleben wenn ich mit dir zusammen bin", sagte Owen. "Deshalb willst du also mit mir

Zusammensein...", meinte Diana fast etwas traurig. "Absolut. Wie steht's mit heute Abend?", fragte er gespannt. "Owen heute Abend ist es schlecht ehrlich gesagt ist es immer schlecht ich meine.... Ich kann mich im Kampf nicht auch noch um dich kümmern verstehst du? Du wärst gestern fast getötet worden und wenn du nur mit mir Zusammensein willst wegen meinem aufregenden leben dann finde ich ist es besser wenn wir..." Sie wurde von Owen unterbrochen. "Nur freunde sind?" "Ja, Owen es tut mir leid, wirklich aber ich will mich nicht immer um dich sorgen müssen.", sagte sie leise. "Schon okay wir sehen uns dann im Unterricht. Bis dann", sagte er und ging. Diana blieb Traurig zurück. Owen war der erste Junge in Sunnydale der mit ihr ausgehen wollte und keine Angst vor ihren nächtlichen Aktivitäten hatte. Sie machte sich sorgen. Ob sie wohl jemals einen Jungen finden würde der sie liebt so wie sie ist? Auf einmal legte ihr jemand eine Hand auf die Schuler. Es war Giles. "ich war 10 Jahre alt als mein Vater mir von meiner Berufung als Wächter erzählte. Er war auch ein Wächter und so wie er meiner Mutter in dieser Berufung folgte musste ich ihm folgen. Ich hatte andere Pläne für die Zukunft als Eishockeyprofi, Polizist oder Buchhalter. Doch mein Vater hielt mir einen Vortrag über Opferbereitschaft und Verantwortung. Und jetzt bin ich hier", sagte Giles während er Owen nachsah. "Er scheint ein netter Kerl zu sein." "Ja das ist er nur hält er Gefahr für eine Art spiel oder Abenteuer. Sie, Willow und Xander kennen die Gefahr und sehen sich vor. Owen dagegen würde in meiner Welt keine zwei Tage überleben. Er hätte sterben können...oder jemand anders.", antwortete sie und sah Giles an. "Ich bin zur Leichenhalle gefahren weil es mein freier Wille war du bist ein Teenager du brauchst Dates um dich zu Entwickeln und schließlich hast du geholfen die Prophezeiung zu verhindern. Außerdem muss ich gestehen das du dich als Jägerin sehr Positiv Entwickelt hast. Versuche das alles etwas zu verstehen ich habe Dutzende Bücher über Prophezeiungen und Weissagungen aber alle ohne Gebrauchsanweisung. Wir müssen unseren Weg selbst finden. Zudem wird der Meister nicht gerade erfreut darüber sein das du seine Pläne zunichte gemacht hast", lächelte Giles und entlockte Diana dadurch auch ein kleines lächeln.

\*\*\*

Nach der Schule ging Diana direkt nach Hause. Bereits vor der Haustüre roch es köstlich nach Pennys Nudelauflauf den Diana so liebte. Schnell lief sie in die Küche. An dem Küchentisch saßen schon ihre Geschwister und hatten sich über das Essen hergemacht. Penny stand lächelnd am Herd und aus dem kleinen Radio neben dem Küchentisch erklang das Lied "Material Girl" (Madonna). So stellte sich Diana immer eine Harmonische Familie vor doch sie wurde schnell wieder daran erinnert wie kapput ihre Familie eigentlich war durch den Verband an Chessikas Arm. "Oh Diana heute ist ein Brief für dich angekommen. Er ist von Piek", sagte Penny plötzlich und gab Diana einen Brief. Tatsächlich er war von Piek.

\*\*\*

Währenddessen weit unter der Erde. Der Meister, der gefährlichste aller Vampire ging langsam durch die dunkle Höhle. "Und die Ankunft des Gesalbten fällt in jene Zeit. Und dem Jäger wird er unerkant bleiben. Und keiner wird ihn aufhalten. Und er wird sie führen gradenwegs in die Hölle", sprach er und kniete sich anschließend vor einen kleinen Jungen mit blondem Haar. "Sei gegrüßt, Auserwählter. Collin"

